

Protokoll für die Landesausschusssitzung am 19.10.2018

An der Landesausschusssitzung nahmen 26 der 44 Landesausschussmitglieder teil. Als Schriftführer für diese Sitzung ist Johannes Häfke einstimmig ernannt wurden, da Melanie Toppel entschuldigt war.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung u. Geschäftsordnung
3. Aktuelles aus den Kreisverbänden und den LAGs
4. Vorbereitung des Landesparteitages – Antragsberatung
5. Bericht des Vorstandes zur künftigen Arbeitsweise im Gremium
6. Informationen, Termine, Sonstiges

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

- freundliche Begrüßung durch die Vorsitzende
- Beschlussfähigkeit wurde festgestellt

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung u. Geschäftsordnung

- die Antragsberatung gemeinsam mit dem Landesvorstand beinhaltet nur eine einstündige Beratung → die Tagesordnung wird entsprechend geändert
 - keine Einwände
- Änderung der Geschäftsordnung mit Beschlussvorlage durch den Vorstand:
 - die Redezeit auf 3 Minuten begrenzen: bei wenigen Enthaltungen angenommen
 - die Beschlussfähigkeit ist bei rechtzeitiger Einladung hergestellt: einstimmig angenommen
 - der Vorstand tagt in der Regel mindestens vierteljährlich: einstimmig angenommen
 - Protokoll wird den Mitgliedern spätestens 2 Wochen nach Sitzung zugeschickt ; das Protokoll gilt als bestätigt, wenn nicht binnen einer Woche von Mitgliedern des Landesausschusses Einspruch oder Änderungsbedarf angemeldet wird: einstimmig angenommen
- geänderte Geschäftsordnung wird abgestimmt → bei einer Enthaltung wurde die Geschäftsordnung bestätigt

TOP 3 Aktuelles aus den Kreisverbänden und den LAGs

- Linksjugend [´solid]:
 - neue Mitglieder des Landesausschuss wurden gewählt
 - LSPR wurde neu gewählt
 - Jugendtickets wurden gewählt, Georg Buder und Katja Maurer wurden gewählt
- KV Gotha
 - erhebliche Defizite bei Mitgliedschaft und Altersstruktur
 - neue Jugendgruppe ist bereits entstanden → Mitgliedschaft bei linksjugend [´solid] und Partei noch nicht
 - manche Genoss*innen, insbesondere Mandatsträger*innen scheinen nicht mehr geerdet sein
- KV Saalfeld
 - auch neue Jugendgruppe
 - Informationen unter den Kreisverbänden, zwischen Landesregierung und Partei werden nicht gut weitergegeben

- es wird eine Broschüre zum LPT geben, in der die Umsetzung des Koalitionsvertrages thematisiert wird
- Bewirtung bei Veranstaltungen: sollte auch den Ansprüchen der Partei an Nachhaltigkeit und sozial-ökologischer Politik genügen
- KV Greiz
 - Schweinsburg macht Stimmung gegen das Schulgesetz
 - 12.11.2018 Veranstaltung des KVs mit Min. Holter in der Vogtlandhalle
 - KV macht Veranstaltung zum Schulgesetz um die Genoss*innen fit zu machen im Thema
 - Arbeit der BOs ist durch die Altersstruktur schwierig
- KV SHK
 - Veranstaltung zu Holter hat stattgefunden; gute Teilnahme der Schulen; Empfehlung an andere Kreisverbände ebenfalls solche Veranstaltungen durchzuführen
 - „Holzlandecho“ wird in einer Stückzahl von 30.000 Stück im Kreis verteilt
 - Kandidat*innen-Flyer wird es von der Landesgeschäftsstelle geben um Kandidat*innen zu gewinnen
- KV Saalfeld
 - gute Jugendgruppe gebildet,
- KPF
 - die Kommunikation zwischen Landesregierung, Landespartei, LAG's und KV's ist schwierig
 - trotz Schreiben an bspw. das TMBJS wird erst reagiert, wenn über den Landesvorstand nachgefragt wird
- allgemeine Diskussion zu Anfragen an die Landesregierung über die Ministerien
 - mehrere Genoss*innen berichten über unbeantwortete Briefe an verschiedene Ministerien; **Problematik wird an den GfLV weitergegeben durch den Landesausschussvorstand**
- LAG Betrieb & Gewerkschaft
 - kann die Kritik nicht nachvollziehen; guter Austausch mit Ministerin Werner
 - Anfragen von anderen Organisationen werden von der Landespartei nicht schnell genug oder gar nicht beantwortet
 - die LAG stört sich an der sachgrundlosen Befristung im öffentlichen Dienst durch die Landesregierung
- KV Suhl
 - wenn wir die Menschen nicht ernst nehmen, dann landen diese bei der AfD
- zusammenfassend stellt Sarah fest, dass wir mit den Bürger*innen mehr ins Gespräch kommen müssen
- KV Sömmerda
 - übt Kritik an den Anträgen zum Landesparteitag, insbesondere an dem vom 17.10.2018 eingereichten Ersetzungsantrag des Landesvorstandes zu den Kommunalpolitischen Grundsätzen → alle reichen fristgemäß ihre Anträge ein, der Landesvorstand schafft das nicht
- KPF
 - findet die Tagesordnung vom LPT, insbesondere zum Antrag B, mangelhaft

Antrag: Der Landesausschuss übt deutliche Kritik an der Vorgehensweise zum Antrag B.
→ bei einer Enthaltung angenommen

TOP 4 Vorbereitung des Landesparteitages – Antragsberatung

- das entsprechende Protokoll aus der gemeinsamen Beratung zwischen Landesvorstand und Landesausschuss ist Bestandteil dieses Protokolls

- Gemeinsam mit dem Landesausschuss wurde die weitere Vorbereitung des Landesparteitages diskutiert. Im Mittelpunkt stand die Diskussion der vorliegenden Änderungsanträge und eines Ersetzungsantrages zum Antrag „Kommunalpolitische Leitthemen zur Wahl der Gemeinderäte, Stadträte und 5 Kreistage am 26. Mai 2019“. Der Ersetzungsantrag wurde einstimmig unterstützt.
- Die Vorsitzende des Landesausschusses informierte, dass in der heutigen Sitzung per Beschluss eine Erklärung erarbeitet wurde, die den Umgang des Landesvorstandes mit dem Beschlussantrag B an den Parteitag kritisiert. Der Landesausschuss macht darauf aufmerksam, dass, wenn alle Antragsteller ihre Änderungsanträge rechtzeitig einbringen sollen, wird dies auch vom Landesvorstand erwartet. Thematisiert wurde auch, aber nicht beschlossen, dass der Original- und Ersetzungsantrag zum Parteitag nicht aufgerufen werden sollte. Die Kritik am Zustandekommen wird vom Landesvorstand teilweise geteilt, aber alle Änderungsanträge sollen lt. Geschäftsordnung des Parteitages eine Woche vorher eingereicht sein. Diese Frist wurde durch den Landesvorstand eingehalten. Bereits am 14.9. hat die AG Kommunales den Antrag vorgelegt. In der gleichen Sitzung hat der Landesvorstand die Festlegung getroffen, dass ein Änderungsantrag erarbeitet werden soll, um den Antrag weiter zu qualifizieren. Auch der Landesvorstand kann Korrekturen an der eigenen Arbeit innerhalb der Frist in Anspruch nehmen.

TOP 5 Bericht des Vorstandes zur künftigen Arbeitsweise im Gremium

- Vorstand traf sich am 14.09.2018 und traf folgende Festlegungen:
 - Protokoll
 - LAG- und linksjugend [solid]-Sprecher*innen werden zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen
 - Landesausschussvorstand besucht die Kreisvorsitzendenberatung
 - alle Kreisvorsitzenden und LAG's wurden nochmal angeschrieben um das Gremium Landesausschuss wieder arbeitsfähig zu machen und die Relevanz des Gremiums hervorzuheben
 - Wichtigkeit der LAG's als Mitglieder im Landesausschuss wird hervorgehoben

TOP 6 Informationen, Termine, Sonstiges

- Vorsitzende verteilt den vorläufigen Termin- und Arbeitsplan 2019 Landesausschuss und verschickt ihn mit dem Protokoll nochmal an die Mitglieder des Landesausschuss
- es gibt Kritik am Umgang mit dem Landesausschuss durch die Landesvorsitzende
- Marcel fand die Sitzung sehr anstrengend und die Diskussions- und Redekultur negativ
- Vorstellungsrunde beim nächsten Mal

Erfurt, 01.11.2018

Johannes Häfke
i.V. Protokollant

Sarah Schwarz
Sitzungsleitung